## **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

## Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 20 (1894)

185 (10.8.1894)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1048744

# Mille em shave dage datt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftellungsgebühr, fowie bie Erpebition gu Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

# amtlicher A Anzeiger.



nehmen auswärts alle Annoncens Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Bf.

Redaktion u. Expedition:

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neufladtgödens. Inserate für die laufende Rummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Nº 185.

Freitag, den 10. August 1894

20. Jahrgang.

Deutiches Reich.

Die Raiserin dürfte, wie verlautet, am 14. d. Mts. von Wilhelmshöhe nach dem Neuen Palais zurückfehren. Boraussichtlich werden mit Ihrer Majestät auch die Kaiserlichen Prinzen und die Prinzeffin Schloß Wilhelmshöhe wieder verlaffen.

Die von Berlin aus verbreitete Meldung, daß sich der Finanzminister Dr. Miquel vertraulich dahin geäußert habe, er wolle zurücktreten, wird in finanzministeriellen Kreisen als reine anläßlich des Jahrestages des Donauliberganges der russischen Ersindung bezeichnet. Die Meldung gehört offenbar in das von Truppen in Sistowo stattgehabte Versammlung ein diesen Tag der "Nordd. Allg. Ztg." eingeführte und durch die "Frankf. Ztg." und andere Blätter weitergebildete Suftem der Bühlereien gegen

Berlin, 8. Auguft. In einer Unterredung mit einem Bertreter der "Magdeb. Ztg." äußerte Fürst Bismarck, man müsse es mit den Anarchisten so machen wie mit den Schweinen in Barzin, man muß sie einsperren. Bon internationalen Maß- mit Rußland nur schädigen.

ergangen, nicht zu gestatten, daß die Marine-Etablissements und sofort angestellte Untersuchung ergab jedoch, daß die Patrone die Engroshandlungshäuser in Hamburg Wassen, Munition oder keinen großen materiellen Schaden hätte anrichten können. Sittich, 8. August. In dem bekannten Anarchisten-

oder China verladen. Die Nachricht, daß Dr. Leo Arons, Privatdocent der Uni-versität Berlin und erster Assistent an deren physikalischen versität Berlin und erster Assistent an deren physikalischen Maaftricht, 7. Aug. Seit gestern Mittag sind 3 neue Institut, der sozialdemokratischen Parteileitung zur Durchsührung Erkrankungen und 2 Todesfälle an Cholera vorgekommen. des Berliner Bierboheotts 300 000 Mf. überwiesen habe, wird zwar von Dr. Arons selbst und dem "Vorwärts" geleugnet, zwar von Dr. Arons felbst und dem "Borwärts" geleugnet, der "Borwärts" gesteht aber zu, daß Dr. Arons Mitglied der sozialdemokratischen Partei ist und als solches regelmäßige Beistäge zahlt, über die "die allmonatlich im "Borwärts" veröffentslichte Quittung des Parteivorstandes unter der Chiffre Dr. L. A. Auskunft giebt. Unsere Unterrichtsberwaltung wird sich nunmehr die Frage vorzulegen haben, ob es mit dem Ansehen und der Würde preußischer Universitäten vereindar ist, daß ihrem Lehrkörper Männer angehören, die agitatorisch sich eine revolutionäre, den gewaltsamen Umsturz der bestehenden Staatsund Gesellschaftsordnung erstrebende Partei thätig sind. Bor Kurzem erst hat z. B. das großherzoglich hessischen Winisterium den sozialdemokratischen Schulamtscandidaten Dr. David in Gießen wegen seiner agitatorischen Thätigseit aus der Liste der Gießen wegen seiner agitatorischen Thätigkeit aus der Liste der hesslichen Schulamtscandidaten gestrichen, weil seine Zugehörigkeit zu einer revolutionären Partei sich nicht mit der Würde des

öffentlichen Schulamts verträgt.

Bei der Landtagsersatzwahl in Jerlohn hat die national-liberale Partei einen nicht zu unterschätzenden Sieg gegen den Bund der Landwirthe davongetragen, indem der nationalliberale Kandidat, Landrichter Nölle, 310 Stimmen und der des Bundes

çois. Dieser sagt, wie der "Boff. Ztg." gemeldet wird, Hendrik Bitboi wurde eine zweimonatliche Frist vewiuigi zur Annahme welchem Falle die deutsche Regierung ihm ein Jahrgeld von 2000 Mf. bewilligen murbe. Gegenwärtig halte fich der Häupt-

Der Major v. François und der Premierlieutenant v. François nebst Gattin haben Capstadt mit dem Dampfer "Goth" berlassen und treffen in den nächsten Tagen in Liverpool ein.

#### ansland.

verherrlichendes Telegramm nach Rufland entsenden. Die bul garische Regierung beschlagnahmte jedoch die Depesche und ant-wortete auf eine bezügliche Beschwerde, die bulgarische Regierung halte den Ausdruck so ruffenfreundlicher Gefühle nicht für zeitgemäß; außerdem könne ein derartiger Ausdruck die bon der Regierung in Aussicht genommenen Magnahmen für die Einigung

regeln halte er (Bismarck) nicht viel, jeder Staat könne in seinen Grenzen für Ordnung sorgen. (Bravo!)
Berlin, 8. August. Wie man der "Berl. Börsenzeitung" Elysée geplant. Gegenücht, es sei ein Attentat gegen das Erlin, 8. August. Wie man der "Berl. Börsenzeitung" Elysée geplant. Gegenüber dem letzteren hatte nämlich die Polizei mittheilt, ist dem Reichskanzler an die Behörden zc. Weisung

Liktich, 8. August. In dem bekannten Anarchisten-complot ist nunmehr die Untersuchung beendet. Angeklagt sind 12 Personen, darunter besinden sich 7 Deutsche.

London, 8. Aug. Der Brozes wegen der von Balmaceda als Garantie für die London-River-Plate Bank gemachten Bor-

#### China und Japan.

Shanghai, 7. Mug. Der Rapitan des unter britischer Flagge segelnden Dampfers "Chung-King" berichtete ilber einen Angriff chinefischer Truppen auf dasselbe wie folgt: In Tong-Ku überfielen die Soldaten das Schiff und knebelten sechzig darauf befindliche Japaner, darunter auch Frauen und Kinder. Dieselben wurden sodann unter Mighandlungen auf den Quai geworfen, woselbst viele ohnmächtig liegen blieben. der Landwirthe, Gutsbesitzer Schulte, nur 82 Stimmen erhielt. von China ordnete die sofortige Freilassung der Japaner und Berlin, 8. Aug. Der Bertreter des "Bür. Dalziel" in die ftrenge Bestrafung der Soldaten an; zugleich ließ er dem Capstadt berichtet liber eine Unterredung mit Major v. Fran- britischen Consul sein Bedauern über den Vorsall ausdrücken.

Söul, 8. Aug. In Korea haben weitere Gefechte ftattin denen die fapaner wiederum funden, blieben. des deutschen Ultimatums, demzufolge er seine Waffen und seine Seikwan wurde von den Japanern mit geringen Berlusten ein-Munition ausliefern und sich nach Gibeon zurückziehen solle, in genommen, die Chinesen wurden geschlagen und flohen in der Richtung auf Koshiu. Der Berlust der Chinesen wird auf 500 Todte und Verwundete geschätzt. Die Japaner sind jetzt im in Unap auf. Besitze Asaus. Die Siege der Japaner riefen große Freude in Nach einem Telegramm des Hauptmanns v. Estorff aus Tokio und den anderen großen Städten hervor und erhöhten die

am 17. Juli an der Tsoachaub-Mindung glücklich gelandet, daß fie sich friedlich verhalten. — Rach umlaufenden Gerüchten soll die japanische Flotte eine Niederlage erlitten haben, doch sehlen alle näheren Angaben; auch liber Ort und Datum des angeblichen Treffens ist nichts bekannt.

London, 8. August. Einer Lloyddepesche zufolge löschte die chinesische Regierung am 5. d. Mts. das Licht der Leuchtsthürme von Amping und Takao auf Formosa aus. London, 8. August. Wie aus Tientsin mitgetheilt wird,

ist ein japanisches Handelsschiff von einem kleinen chinesischen Kreuzer gekapert und nach Taku gebracht worden. — Die dänische Regierung hat die Auslieserung eines gewissen Mühlenstedt, eines dänischen Unterthanen, von der japanischen Regierung verlangt. Mühlenstedt befand sich als Fahrgast an Bord des chinesischen Avisos "Tsao-Riang", als dieser von den Japanern während des Gesechts am 25. v. Wits. gekapert wurde.

S Wilhelmshaven, 9. Aug. Mar.-Baurath Jäger ift vom Urlaub zurflögekehrt. — L. z. S. v. Kalben ift als Kompagnleführer zur II. Matr.-Division zusächemmandelt, nachdem L. z. S. Bad von Kiel zurückgekehrt ist und seinen Abenst wieder sidernommen hat. — Fenerw.-Hauptmann Ebert hat einen Amöchentlichen Urlaub augetreken. — Briefs v. sür S. W. Y. "Hohenzollern" und S. M. S. "Beinzeß Wilhelm" sind auch dis auf Wetteres nach Cowes (Insel Wight) zu dirighten.

Nardernen. 7. Nugust. Am Sannshend Nachmittag

— **Rorderney**, 7. August. Am Sonnabend Nachmittag kam mit dem Dampfer "Norddeich" von Norddeich Se. Königt. Hoheit der Prinz Heinrich von Preußen hier an und begab sich zu Fuß von der Landungsbriide nach der Billa Mathilde, wo er bei seiner hier zur Kur weilenden erlauchten Schwester, der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen Wohnung genommen hat. Der Prinz nahm am Sonnabend Abend das Diner im Königt. Konversationshause ein. Unter den zur Tafel Geladenen befand sich auch unser Bade-Kommissar Herr Graf von Dehnhausen. Um Sonntag Abend besuchten die hohen Herrschaften mit Gefolge das Kur-Theater und weilten daselbst bis zum Schluß der Borstellung. Gegeben wurde "Charleh's Tante". Die hohen Herrschaften amusirten sich köstlich und drückten nach Beendigung der Vorstellung Herrn Direktor Waldmann für den bergnligt verbrachten Abend ihre Anerkennung aus. — Gestern früh  $4^{1}/_{4}$  Uhr hat Se. Königl. Hoheit der Brinz Heinrich unsere Jusel mit dem für ihn bereit gehaltenen Dampfer "Deutschland" wieder verlassen, und sich über Norddeich nach Emden begeben, um von dort nach der vor Borkum ankernden Manöverslotte

Riel, 7. August. Gestern trat der äußerst seltene Fall ein, daß unser Kriegshafen vollständig des Schutes durch Kriegs=

— Riel, 8. Aug. Die "N.-D.-3." schreibt: "Die Mar.-Berwaltung hat den Befehl ertheilt, die beiden in der Reserve befindlichen Kreuzer "Condor" und "Cormoran" sofort zur Ausreise nach Oftasien auszurüften; die Arbeiten sollen von hiefiger kaiserlicher Werft derart beschleunigt werden, daß die Schiffe in der zweiten Sälfte dieses Monats die Reise antreten tönnen." Die Bestätigung des Gerüchts bleibt jedenfalls abzuwarten. Nachdem "Arcona", "Alexandrine" und "Marie" Drore nacy Litalien zu genen, wo lich bereits "Wolf und "Itis" befinden, ift die Entfendung von "Condor" und "Cormoran" um so zweifelhafter, als es um die angegebene Zeit Mitte August) an der für die Besetzung der Schiffe nöthigen Besatzung fehlen würde.

London, 8. August. Am Sonnabend begannen die diesjährigen liebungen der britischen Flotte. Der denselben zu S. Paolo be Loanda ift, wie die "Nordd. Allg. Zig." berichtet, allgemeine Ariegsftimmung. Der Mikado gestattete durch einen Grunde liegende Gedanke ist der folgende: Das Ziel der "A", die lette für Sildweftafrika bestimmte Berftarkungsmannschaft Erlaß den Chinesen, weiter in Japan zu wohnen, vorausgesetzt, der rothen Flotte, soll es sein, von Falmouth nach Belfast zu

#### Der Doppelgänger.

Roman von Carl Görlit. Rachbrud verboten.

#### (Fortfehung.)

Trotdem Gotthilf Menstein gesagt hatte, daß er von Niemand etwas wolle, plagte ihn doch die Neugier, was seinen Bruder und den benselben begleitenden Fremden hergeführt haben tönnte. Elias hatte zu Frau Wöhlert von Geschäften gesprochen, und Geldverdienst war das einzige Interesse, welches den alten Hypochonder aus seiner Lethargie, wenn auch nur sür kurze Zeit, aufrütteln konnte.

Er brummte einige unverständliche Worte. Frau Wöhlert merkte sogleich, daß er in diesem Falle noch unschlässig war, und Unschlässigkeit verrieth noch immer einen Rest

Das erschien ihr gefährlich. Um ihn wieder ganz von sich abhängig zu machen, griff sie zu einem Mittel, das in seiner Wirkung auf ihn nie versagte.

"Ich bin recht froh," begann sie in anderm Ton, "daß es bald zum Herbst gehen wird. Da vermindern sich meine Sorgen für den Klichenzettel doch bedeutend; geftern habe ich die ersten Wachteln gekauft."

.Wachteln ? Ach!"

Er fuhr mit der Zunge schnalzend über die Lippen.
"Ich wollte sie eigentlich erst zum Mittag anrichten," suhr Böhlert, versührerisch ausmalend, fort, aber zum Mittageffen sind solche Bigel doch zu leichte Speise. Sie sind bereits gang hergerichtet, reichlich gespickt und lecker mit Tritffeln gefüllt. Ich werde fie Ihnen schon zum Frühftlick braten."

Allenstein niette mit so begehrlich funkelnden Blicken, wie

"Gleich werde ich mich daran machen," sagte fie und ftand "eine halbe Stunde vergeht doch noch, bis die Bögel mundgerecht vor Ihnen stehen werden."

Allenstein sah nach dem Regulator an der Wand, deffen Perpendikel in regelmäßigen Schwingungen sich tickend hin und

Es fehlen noch fünf Minuten an neun Uhr!" Dieser Ausspruch bewies, daß er die Minuten zählen wollte,

bis der gebratene Leckerbissen vor ihm stehen würde. Frau Wöhlert war im Stillen entschlossen, unter allerhand Vorwänden das Serviren der Bögel, je nachdem es in ihren dram paßte, entweder zu beschleunigen oder zu verzögern. Sie sollten ihm in dem Augenblid vorgesetzt werden, wenn sein Bruder Clias ankame. Dann wurde diefer abgewiesen, das wußte Frau Wöhlert gewiß, und sie hatte ihren Zweck erreicht wie

Ms Frau Wöhlert über den Korridor schritt und die Treppe hinabgegangen war, öffnete sich am entgegengesetzten Ende des Korridors die Thür von Mariens Zimmer.

Das junge Mädchen schien die Entfernung der Haushälterin erwartet zu haben, denn sowie die letztere verschwunden war, kam es aus der halb geöffneten Thür hervor und eilte nach dem Wohnzimmer, das Fran Wöhlert eben verlaffen hatte.

Gotthilf Allenstein sah fehr überrascht seine Töchterchen ein-

So hnpochondrisch und abgestumpft er auch durch die Beeinfluffung seiner Haushälterin geworden war, konnte er sich doch nicht ganz dem Zauber von Mariens reizender Erscheinung Lebe ich nicht mit Dir unter einem Dache und doch ganz einsam?"

"Jch denke Du bist krank?" rief er im ersten Augenblick ein hungriger Marder, der, im sicheren Bersteck auf der Lauer verwundert seiner Tochter entgegen, fügte aber sogleich mit leise liegend, ein junges Läubchen sich nähern sieht. sich regendem Vatergesühl um vieles freundlicher hinzu: "Man sieht es Dir aber nicht an, und das freut mich."

Rörperlich fühle ich mich frisch und gesund, wie ein Fisch m Wasser," erwiderte Marie, indem sie zu ihrem Bater herantrat und ihre Hand auf seine Schulter legte; "aber mein Herz ift nicht froh, und Herzeleid kann schmerzlicher sein, als Körper-

Menstein nahm die Hand seiner Tochter, welche sie auf seine Schulter gelegt hatte, in die seine, driidte sie nicht ohne Bärtlichkeit und sah dem jungen Mädchen fragend in die schönen Augen. War Frau Wöhlert nicht in der Nähe, und athmete er nicht unter dem Bann, den diese auf ihn gelegt, so erwachte bei ihm immer wieder das Interesse für sein reizendes, herziges

Lag doch bis jetzt in Mariens unschuldigem jungen Leben noch keine That, welche Frau Böhlert Gelegenheit gegeben hatte, das junge Mädchen ganz von seinem Bater zu trennen oder gar aus dem Elternhause zu entfernen.

Allensteins Vaterliebe war wohl unterdrückt, aber nicht ganz

"Herzeleid?" fragte er deshalb auch mit wirklichem Interesse. wen oder was könntest Du kleines Ding denn Herzeleid empfinden ?"

,11m Dich, Papa!" Allenstein ließ die Hand seiner Tochter los.

"Ja, Papa," wiederholte sie mit innigem Ton, "um Dich! (Fortsetzung folgt.)

gelangen, mahrend die in Queenstown befindliche, von Torpedo- die Reserve-Division am 14., so daß am 18. sammtliche zur Rosengarth aus Wilhelmshaven. Derselbe erzielte 1. auf Fell. booten an der Küfte unterftütte "C" blaue Flotte, die Auf-Berehaven nach dem Norden segeln und versuchen, sich mit der in Belfast befindlichen rothen "A"-Flotte zu vereinigen, mahrend die im Shannon liegende blaue "D"-Flotte ihr Beftes thun wird, diese Bereinigung zu verhindern. Die Uebungen werden zehn Tage dauern.

Baris, 8. Auguft. Ginem Parifer Blatte Bufolge hat der Seepräfekt von Lorient Nachricht von einem Komplott erhalten, durch das die Präfektur in die Luft gesprengt werden Der Präfett hat die erforderlichen Magregeln getroffen.

Rom, 7. Auguft. Die "Agenzia Stefani" meldet aus Tenedos: Das italienische Geschwader, bestehend aus den Schiffen "Lepanto", "Stromboli", "Lombardia", "Euridice", "Fride" und drei Torpedobooten, ist in der Besita-Bai angekommen.

Schiffsbewegungen.

(Datum bor bem Orte bebentet Ankunft baselbft, nach bem Orte von bort.) — S. M. Bermsch. "Albatroß" 14.7. Heigoland-Belgoland.) (Posstation: Hospopanne.)
(Bosstation: Hospostant.) — S. M.S. "Beowulf" Wilhelmshaven. (Posstation: Hospostant.) — S. M.S. "Blider" Kiel. (Posstat: Kiel.) — S. M. S. "Blider" Kiel. (Posstat: Kiel.) — S. M. S. "Brummer" 5.7. Wilhelmshaven 19.7. — 21.7. Helgeland 23.7 — 27.7. Sulfbelmshaven. (Bosstat: Bilbelmshaven.) — S. M. Kryr. "Bussate" Sydnet Grander. (Bosstat: Kiel. (Bofifation: Holpofant.) — S. M. S. "Bilder" Riel. (Bofifat.: Riel.) — S. M. S. "Brimmer" 5.7. Bellbelmsbaven 19.7. — 21.7. Helgoland 23.7. — 27.7. Relibelmsbaven. (Bofif.: Bilbelmsbaven.) — S. M. Kyr. "Buffarb" Sydney 1.5. (Bofifation: Holpofant.) — S. M. S., Carolar Riel. (Bofifat.: Riel.) — S. M. Ryr. "Yaffe" Sydney 1.5. (Bofifation: Helgofant.) — S. M. S., Carolar Riel. (Bofifat.: Riel.) — S. M. Ryr. "Yaffe" Sydney 5.4. (Bofif.: Helgofat.) — S. M. S., Carolar Riel. (Bofifat.: Riel.) — S. M. S., M. Ryr. "Yaffe" Sydney 5.4. (Bofif.: Helgofat.) — S. M. S., Goffor Riel. (Bofif.: Riel.) — S. M. S., Goffor Stille" Colberg 17.7. Riel 23.7. (Bofif.: Helgofat.) — S. M. S., Holy 15.7. Arenda 26.7. — 27.7 Riel 30.7. Bilhelmsbaven. (Bofif.: Riel.) — S. M. S., Holy 15.7. Arenda 26.7. — 27.7 Riel 30.7. Bilhelmsbaven. (Bofifation: Dofpofant.) — S. M. J., Hodensbaven. (Bofifation: Bilhelmsbaven.) — S. M. Rubt. "Holier. Sydney 27. Capfabt 30.7. — Ramerun. (Bofifation: Holpofant.) — S. M. Rubt. "Holier. Sydney 27. Eapfabt 30.7. — Ramerun. (Bofifation: Holpofant.) — S. M. S., Martie Hilbelms Bilhelmsbaven. (Bofifa.: Billelmsbaven.) — S. M. S., "Martie Hilbelms Bilhelmsbaven. (Bofifation: Holpofant.) — S. M. S., "Martie Hilbelms Bilhelmsbaven. (Bofifation: Holpofant.) — S. M. S., "Martie Hilbelmsbaven. (Boffifation: Holpofant.) — S. M. S., "Martie Hilbelmsbaven. (Boffifation: Holpofant.) — S. M. S., "Rotter Kiel. (Boffif.: Riel.) — S. M. S., "Riel. 26.7. — 27.7. Riel. (Boffif.: Riel.) — S. M. S., "Riel. 26.7. — 27.7. Riel. (Boffif.: Riel.) — S. M. S., "Riel. 26.7. — 27.7. Riel. (Boffif.: Riel.) — S. M. S., "Riel. 26.7. — 27.7. Riel. (Boffif.: Riel.) — S.

Lotales.

Wilhelmshaven, 8. Auguft. Zum Kaiserbesuch in Cowes meldet die "Boss. 3tg.": Der Kaiser nahm gestern (7.) an Bord seiner Nacht "Weteor" an der Wettsahrt um den Pokal der Königin Theil. Es betheiligten sich außer "Meteor" noch fünf andere Yachten. "Britannia", die Yacht des Prinzen von Wales, beendigte die Wettfahrt um die Insel Wight um 3 Uhr 10½ Min. 17½ Min. später langte "Meteor" am Ziele an. Den Preis erhielt indeh, wie bereits erwähnt, "Carina" die Dacht des Admirals Montague, der die "Britania" 45 Minuten abzugeben hatte, und die drei Minuten vorher in Cowes einlief. World" erfährt, daß der Kaifer die Königin von England einlud, im nächsten Frühjahre dem deutschen Hofe einen Besuch abzustatten. Die Königin habe eingewilligt unter der Bedingung, daß der Besuch nicht in Berlin, sondern in Coblens oder auf Schloß Stolzenfels ftattfinde. - Geftern Abend wohnte ber Kaiser einem von dem englischen Pachtgeschwader veranstalteten Festmahl bei. Der Prinz von Wales präsidirte. Die Rapelle von der "Hohenzollern" concertirte bei dem Festmahl. — Bei dem Bankett des königlichen Dachtgeschwaders hatte zur Linken des Kaisers der Prinz von Wales Platz genommen. Die Tafel war mit dem Queens Cup und der Nelsonvase geschmückt. Heute fand kein Rennen statt, da die erforderliche Zahl von 3 Pachten nicht am Start erschienen war. Es war lediglich "Bigilant" angefahren, während die "Britannia" des Prinzen von Wales sich zur Reparatur nach Portsmouth begeben hat.

Bilhelmshaben, 9. Auguft. Der Raifer verließ, wie aus Cowes gemeldet wird, das Banket am 7. erft nach Mitternacht. In vorgerückter Stunde hielt der Kaiser eine Rede, worin der Monarch unter Anspielung auf die Pacht des Prinzen von Wales die Hoffnung aussprach, Britannia werde fortsahren, über die Wogen zu herrschen. Trot des anhaltenden Regens befuhr S. Majestät heute früh in seiner Binaffe die Rhede. Spater ging der Raifer an Land und besuchte den Rlub des Pachtgeschwaders. Nach einem Telegramm der "Voss. Ztg." aus Cowes besucht der Kaiser am Montag das Truppenlager von Aldershot und wohnt dort einer Parade bei. Abends

findet großer Zapfenftreich ftatt.

Wilhelmshaven, 9. Auguft. Ihre Königliche Hoheit die Erbprinzeffin von Meiningen trifft am 10. d. M. mit Gefolge zu mehrtägigem Aufenthalt von Nordernen hier ein und nimmt im Stationschef-Gebäude Wohnung.

§ Bithelmshaven, 9. Auguft. Kontre-Admiral Thomfen hat eine bis zum 16. d. M. dauernde Dienftreise nach Riel, Lehe und Cuxhaven angetreten. Kapt.-Lieut. v. Semmern be-

gleitet den genannten Flaggoffizier.

§ Wilhelmshaven, 9. Auguft. Dem Db.-Maschiniften Hugo Wilke der II. Werft. Div. ift der erbetene Abschied aus dem aktiven Maxinedienste mit der gesetzlichen Penfion unter Berleihung der Anstellungsberechtigung und des Rechts zum Weitertragen seiner bisherigen Uniform mit den für Berabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen ertheilt.

§ Wilhelmshaven, 9. Auguft. Der Werftdampfer "Fleiß" gestern Abend in See. — S. M. S. "Aurfürst Friedrich Wilhelm" befindet sich noch zur Abhaltung von Probesahrten

Wilhelmshaven, 9. Aug. Nur wenige Stunden trennen uns noch von der Ankunft des Geschwaders. Schon mehrsach ist an dieser Stelle mitgetheilt worden, daß am 11, das Manöbersgeschwader (Chef: Bizeadmiral Köster) hier eintrifft, behufs Bildung der Herbstübungsflotte. Noch niemals hat unfer Hafen eine so stattliche Armada versammelt gesehen. Beinahe das gesammte in heimischen Gewäffern befindliche schwimmende Ma-

gabe hat, sie abzuschneiden. Die rothe "B"- Flotte wird von vereinigt find. Es wird hierdurch nicht bloß den Einheimischen,

Wilhelmshaven, 9. Auguft. Während der bevorftehenden Anwesenheit des Manövergeschwaders vom 11. bis 18. d. Mts. wird im hiesigen Hafen auf der alten Signalstation wieder wie in den Vorjahren eine Postzweigstelle zur alleinigen Benutzung

durch S. M. Schiffe errichtet.

Wilhelmshaven, 8. Aug. Einen Uebelstand in den Ber= öffentlichungen über die Schiffsbewegungen innerhalb unserer Kriegsmarine läßt die jetzt erfolgte Entsendung der "Alexandrine", "Arkona" und "Marie" nach Oftafien recht deutlich hervortreten. Während früher für die Postsendungen bei jedem einzelnen Schiffe sein nächster Bestimmungshafen angegeben wurde, findet sich seit einigen Monaten bei sämmtlichen im Auslande befindlichen deutschen Kriegsschiffen als Poststation das Hofpostamt angeführt. Diese Neuerung ist wahrscheinlich aus postalischen Zweckmäßigkeits= gründen eingeführt; außerdem mag es hin und wieder nütlich wandt. Die angemelbeten Beiträge für das laufende Jahr bein, das Reiseziel eines Kriegsschiffes so lange als möglich zu rechtigen zu der Annahme, daß der Erfolg ein besonders gute verschleiern. Das Letztere trifft aber doch nur in Ausnahmefällen zu, und wenn die postalische Beförderung durch das Hofpostamt rascher und sicherer erfolgt, so möge man neben dieser vorigen Jahre haben diese Vereine zusammen reichlich 1000 M Bostadresse in den Fällen, wo zu einer Geheimhaltung des Reisezieles kein Grund vorliegt, wenigstens noch den nächsten der Direktion betr. Bertheilung der Unterstützungsgelder wurd Hafen, nach welchem die Kriegsschiffe bestimmt sind, mit an-geben. Es ist dies eine Rikksichtnahme, welche der sich für die besondere Liebesgabe von 600 Mt. bewilligt. Der Kolom Bewegungen unserer Kriegsmarine interessirende Theil des Publicums wohl erwarten darf. Bei der "Alexandrine", "Arkona" von 2000 Mt. überwiesen. Zum Sekretär des Hauptverein und "Marie" zum Beispiel ist es nicht uninteressant, zu er- wählte die Bersammlung den Superintendenten Augener-Auri fahren, ob dieselben über Capstadt oder durch die Maghellanftraße nach Oftafien dampfen; die jetzigen Veröffentlichungen laffen hierilber völlig im Dunkeln. Gbenfo ift es durch die jetzt gebräuchliche Art der Veröffentlichungen zur Unmöglichkeit gemacht, mit Sicherheit zu verfolgen, wie die Kriegsschiffe an den Kliften außerordentlich rege Betheiligung. Der Bortrag des Marin unserer Kolonien, in Samoa oder an anderen wichtigen Punkten in jedem Augenblicke vertheilt find; denn die Angaben über den jeweiligen Aufenthaltshafen liegen regelmäßig ziemlich geraume nehmer für die Bestrebungen des Gustav-Adolf-Vereins gehoben Zeit, nicht selten mehrere Monate, zurück. Daß durch dieses Zur Verschönerung dieser Feier trug die Liedertasel "Concordio Weglassen des Bestimmungshafens das Interesse für unsere durch den Bortrag mehrerer Lieder bei. Die Kollekten ergaben Kriegsmarine und die überseeischen Unternehmungen Deutschlands heute reichlich 250 Mt. nicht gerade gesteigert werden kann, liegt auf der Hand. nöthiger Sorge und Unruhe, wenn sie im Unklaren gelassen beträgt laut "Norderneher Badezeitung und Anzeiger" 11981 **Kilhelmahaben** 0 Mittele Angelorigen des sie interessirenden Schisses.

Wilhelmshaven, 9. Auguft. Etwa zur Berfendung an S. M. S. "Loreleh" bestimmte Gegenstände find ordnungsmäßig v. Wißmann erhalt das "Lauterb. Wochenbl." folgendes Schreibe verpackt heute oder spätestens morgen an die Materalien-Ver-

waltung der hiefigen Kaiserlichen Werft abzugeben. § **Wilhelmshaven**, 9. Aug. Nach Mittheilung der Firma Matthias Rohde u. Förgens in Bremen find auf dem Dampfer "Preußen" folgende vom Ablösungstransport S. M. SS "Bolf" und "Iltis" herrührende Gegenftände liegen geblieben: 2 Colli gez. F. Kerckhoff, 1 Collo gez. von Gans. Die Eigenthümer müffen sich wegen Rückerlangung der Colli direkt mit

der genannten Firma in Verbindung setzen. **Bilhelmshaben**, 9. August. Gestern Abend 8.1/2 Uhr fand eine Bersammlung des Marine-Bereins statt. Es erfolgte zunächst die Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder, so daß deren Zahl bis auf etwa 50 gestiegen ist. Dann wurde beschlossen, daß der Berein am 14. d. Mits, in die Deffentlichkeit treten solle. In den Vorstand sind nachstehende Herren gewählt Rahneberg Vorsitzender, Kutte Stellvertreter, Miller u. Schrappe Schriftführer, Klein Kaffirer, Schmidt u. Seifried Beisitzer Nach Schluß der Versammlung blieben die Mitglieder noch eine Zeit lang gemüthlich beisammen.

Wilhelmshaven, 9. August. Der Gewerbeverein hat für den kommenden Winter 6 Vorträge in Aussicht genommen. Der

erste soll am 24. Oktober stattfinden.

Toundeich, 8. August. Der Kaufmann R. H. Janken Gökerstr., kaufte heute das vom Malermeister Becker, Ecke der verlängerten Göker- und Margarethenstraße erbaute Haus, um in demfelben einen Laden nach großstädtischen Mufter ein= zurichten.

#### Mus der Umgegend und der Brobing.

Bittmund, 5. Aug. In der geftrigen Berfammlung des landwirthschaftl. Bereins referirte herr Rektor hartmann in seiner Eigenschaft als Mitglied der oftfriesischen Rleinbahn Kommission liber den Stand dieser Sache. Der Berein habe zunächst nur Interesse, und zwar das allergrößte, an der Ausfüllung der Gifenbahnlücke Aurich-Wittmund der Auricher Pferdemärkte wegen, als auch, weil mittelft der Bahn Schlick zur dauernden Melioration des Sand- und Moorbodens zwischen Aurich und Wittmund geschafft werden kann, welche Gegend an der Wohlthat des Ems-Jade-Ranals als beften Beförderungsweg für Schlick und Düngftoffe wegen zu weiter Entfernung und Fehlens besteinter Strafen keinen Antheil hat. Im Weiteren interessirt er sich aber auch wegen der Verkürzung des Weges nach den Haupt-Absatzgebieten unserer Produkte für die direkte Berbindung Aurichs und Leer, dagegen kann er sich weniger für die direkte Berbindung Wilhelmshavens mit Leer erwärmen weshalb die Bersammlung einftimmig den Beschluß faßte, an unsere Kreisvertretung die Bitte zu richten, in Anbetracht der hohen Wichtigkeit für unsere Landwirthschaft, baldigst bei der Provinzialverwaltung den Antrag auf Jnangriffnahme der Borarbeiten einzuhringen und überhaupt alles Mögliche thun zu wollen, was zum endgültigen Ausbau dieser Eifenbahnlinie führe, elbst wenn die Rentabilität derselben, an der nur Wenige (?) zweifeln, nicht sollte von vornherein erwiesen werden können. Um Schlusse konnte noch zur näheren Begründung des Antrages berichtet werden, daß die Bertretung des Kreises Aurich schon im folgenden Monat zwecks gleichen Beschlusses betrefis Bornahme der Borarbeiten einberufen werden foll, und wurde daran die Hoffnung geknüpft, daß gleichzeitig auch die unseres Kreises zusammentreten werde. — Es ist selbswerständlich, daß der Wittmunder Berein das größte Interesse am Ausbau der Linie Wittmund-Aurich an den Tag legt. Weniger verständlich würde es fein, wenn die Vertreter der Stadt Wilhelmshaven im Kreistrage zu Wittmund fich gleichfalls für die Wittmunder Linie aussprechen würden. Ihre Pflicht ift es vielmehr, dafür Sorge zu ihre Gärten aussetzten, um davon Nugen zu ziehen, denn bei tragen, daß die Linie Wilhelmshaven-Neuftadtgödens-Leer, die unferer Stadt einen ganz erheblichen Verkehr zuführen wilrde, und ziehen weiter, wenn sie kein Würmer und Larven mehr mit allen Kräften unterstlitzt und gefördert wird. Das liegt nicht nur im Interesse des Hausbesitzer-Vereins, der höffentlich die Agitation für die Linie von hier nach Aurich-Leer nach Möglichkeit vertiefen und beschleunigen wird, sondern auch in dem- von schädlichen Insekten heimgesucht, und der Landwirth ift be jenigen der gefammten Bürgerschaft.

vom Wetter fehr begünftigt, hat unter großer Betheiligung bes terial wird zwischen dem 11. und 19. hier konzentrirt sein. Das Publikums einen vorzilglichen Berlauf genommen. An dem denn nur diese können Euch von der Plage befreien."

Flotte gehörigen Schiffe, mehr als ein halbes Hundert, hier bereinigt sind. Es wird hierdurch nicht bloß den Einheimischen, sondern den zahlreich hier zu erwartenden Fremden, ein groß= artiges maritimes Schauspiel geboten werden.

Schilfe gehörigen Schiffe, mehr als ein halbes Hundert, hier bereinigt sind. Es wird hierdurch nicht bloß den Einheimischen, sondern den zahlreich hier zu erwartenden Fremden, ein groß= herzog von Oldenburg", 175 m freihändig, den 14. Preis artiges maritimes Schauspiel geboten werden.

31 Ringe: 1 Dutzend Messer und Gabeln; 3. Prämienkonden schissen. scheibe "Schill", 150 m aufgelegt, den 2. Preis, 57 Ring Der nächfte Kongreß des Nordwestdeutsch 1 Standuhr.

Schachbundes wird im Jahre 1896 in Wilhelmshaven stattfinder [:] Aurich, 8. Auguft. Das Jubelfest des 50jährigen B stehens des ostfriesischen Hauptvereins der Gustav-Abolf-Stiftun wurde hier heute in schönfter Weise gefeiert. Die Betheiligun aus den Zweigbereinen war recht gut; die Stadt prangte gu Willkommen der Gafte im Flaggenschmuck. Die Feftpredi in der luth. Kirche hielt Paftor Voget-Bunde, den Feftberig trug Konfistorialrath Kirchhoff vor. Aus der Berathungsber sammlung theilen wir Folgendes mit: Die Jahresrechnun vorgelegt von Kanzleirath Ulrichs, verzeichnet eine Gesamm einnahme von 10605 Mt., darunter 8681 Mf. Beiträge au den 24 Zweigvereinen; zur Unterstützung sind 9625 Mt. b wird. Die Berichte aus den Frauenvereinen Emden, Wilhelm, haven, Wittmund, Norden und Aurich lauten günftig; im Interesse der Gustav-Adolf-Sache verwandt. Die Vorschlie Böllner-Königsfehn wurde zum Bau einer Kapelle ein Zuschu wählte die Bersammlung den Superintendenten Augener-Auri als Feftort für 1895 wurde Papenburg bestimmt. Deputirt auf der diesjährigen Hauptversammlung des Gesammtvereins Baftor Boget-Emden. Um Fefteffen im "Biqueurhofe" theiligten sich 64 Personen. Die Nachseier in Eschen fand ein Oberpfarrer Goedel-Wilhelmshaven wurde hier mit lebhaftesh Zustimmung aufgenommen und hat die Herzen aller Fefttheil Bur Berschönerung dieser Feier trug die Liedertafel "Concordia

Rorden, 8. August. Die Zahl der auf Nordernen bi

Lauterberg, 7. Auguft. Bom Reichskommiffar Majo zur Beröffentlichung: "Da ich nicht mehr im Stande bin, An fragen über und Anmelbungen für unsere Kolonien, weil i überwältigender Anzahl einlaufend, beantworten zu können, u auch nur stets die fich an mich Wendenden an die zuständige Behörden ader Institutionen verweisen kann, so theile ich hie daß die Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amte bezw. Die Direktionen der kolonialen Erwerbsgesellschaften u die Deutsche Kolonialgesellschaft, weil über alle unsere Koloni gleichmäßig und wirthschaftlich besser unterrichtet, weit eingehende Auskunft ertheilen können als ich. v. Wißmann, Major."

#### Bermijajies.

-\* Amsterdam, 7. August. Zwei am Sonnabend um Sonntag hier an der Cholera erfrankte Personen sind heut gestorben. In Dordrecht kam ein Choleratodesfall vor.

-\* London, 7. August. Das Stahlichiff "Tordenstjold ift auf der Reise von Capstadt nach Oftindien mit der ganze Besatzung, 16 Bersonen, untergegangen.

\* Graz, 8. Auguft. Beim Aufziehen der neuen Glock auf den Kirchthurm von St. Michael riß die Aufzugsvorrichtung Die Glocke stürzte mit dem darauf sitzenden Baumeister Cing herab, welcher sofort todt war. Die Glocke zerschmetterte die

zweite, ebenfalls schon zum Aufzug fertige Glocke Rom, 8. August. Nach einer Privatmeldung hat heut früh in der Provinz Catania in Acireale und den kleine Nachbarorten ein Erdbeben ftattgefunden. Eine Anzahl Ber sonen soll getödtet oder verwundet, Säuser und Kirchen solle eingestürzt sein. Der Präfekt begab sich mit Truppen zur Hilfe leiftung nach der Unglücksstätte. Auch in Catania und a anderen Ortschaften in der Nähe des Aetna wurden leichten

Erdftöße verspürt, jedoch fein Schaden angerichtet. \* Philadelphia, 8. August. Der durch die gestrigt Feuersbrunft in Basball verursachte materielle Schaden s 200 000 Doll. betragen. Obgleich fammtliche Feuerwehrleut mit den Dampfspritzen an Ort und Stelle waren, konnten di anliegenden Magazine nicht gerettet werden. Bier Feuerwehr

leute fanden den Tod in den Flammen.

#### Eingesandt.

(Bir Artifel unter biefer Rubrit fibernimmt die Redaktion teine Berantwortung Wilhelmshaven, 9. Aug. Mit Bezug auf das Flugblatt des Herrn Schmidt in Tonndeich über die Kartoffelkrankheit et laube ich mir, Folgendes zu erwidern: Der vielgeschmähte Mau wurf gehört zu den nütslichsten Thieren für den Landwirth und Gartenbauer. Die Schonung des Thieres kann nicht genut empfohlen werden. Es lebt nur von Larven und Wilrmern welche so oft unsere Ernte vernichten. An der Kartoffelkrankhell trägt der Maulwurf — wie Herr J. F. Schmidt behauptet -durchaus keine Schuld, denn die Krankheit tritt nur in nasse Jahren und naffen Gegenden auf, weil die Kartoffel Trockenheit liebt. Auch das gedrängte Siten oder enge Pflanzen der Kar toffel trägt zur Krankheit bei, weil der Boden nicht ausdünsten kann und die Feuchtigkeit behalt. Der Maulmurf wirkt nu nützlich, weil er den Boden lockert und unterminirt, infolge desse die den Kartoffeln schädliche Feuchtigkeit abziehen kann. I fenne Feldmarken, wo die fogenannten Kammerjäger die Mau würfe alle weggefangen hatten. Die Folge davon war, daß Di Maikäferlarven und andere schädliche Insettenlarven alle Wiesen und Ländereien zerstörten und damit gänzliche Fehlernten ber vorriefen. Die Landwirthe und Gärtner waren nun gezwungen für viel Geld wieder lebende Maulwürfe anzukaufen und vergingen fast 5 Jahre, bis der Schaden wieder kurirt war. I habe fogar Gartner gekannt, die möglichft viele Maulwilrfe vorfinden. Die verlaffenen Röhren verfallen von selbst wieder und um so lippiger wachsen die darauf stehenden Pflanzen. Unfere Felder und Saaten werden leider immer mehr und mehr müht, dem Ueberhandnehmen derfelben durch Anwendung o Didenburg, 7. Auguft. Das Oldenburger Schligenfest, kostspieliger Mittel entgegenzutreten. Es giebt nur ein Mittel "Schonet auch die Krähen und betrachtet dieselben als Freunde Geschwader (l. und H. Divisson), sowie die Torpedobootsflottille Schießen nahmen zahlreiche Schilben von hier und auswärts Nugen der Krähen ist unendlich groß, weil dieselben meistend treffen an Sonnabend Morgen ein, die Schulschiffe etwas später, theil. Ein besonders schilben von die krähen und deren Larben leben. Wenn die Krähen zum Aerger der Jagdliebhaber auch mitunter einen jungen Safen verzehren, so gönnt ihnen das, denn auch der Sase ift dem Felde ein schädlicher Gaft.

Telegraphische Depeiche des Bilhelmshav. Tageblattes, Ropenhagen, 9. Anguft. Gin großes Teuer zer= ftorte die Maschinenwertstätten und die Schiffswerft Mart auf Rr. 158918. von Burmeifter u. Wain. Der in der Rahe liegende Dampfer "Runtenborg" gerieth in Brand. Der Schaden ift fehr bedeutend.

Korfu, 9. Angust. Im Indenviertel explodirte eine Bombe und tödtete sieben Bersonen. Die Explosion wird auf einen Zufall zurückgeführt.

Meteorologische Beobachtungen

des Raiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Beob= achtungs=		Suftdrud [auf Oo reductrier Barometer (fand).	Lufttemperatur.	Riedrigste Temperatur Hödhste Temperatur		Wind: [0 = fita, 12 = Orfan]		Bewölfung [0 = hetter, 10 = ganz bedeckt].		Wieberfch fagstibbe.	
Datum.		Belt.	H [auf	ogeis.	ber letten 24 Stunden oCels. oCels.		Mich= tung.	Stärfe.	Grab.	Form.	B Nteber
Aug. Aug. Aug.	8. 8. 9.	2,30 h Mt. 8,30 h Ab. 8,30 h Mr.	758.7 757.0 752.2	18,8 17,2 16,8	14,8	19.0	<b>888</b>	3 4 4	10 9 10	cu cu cu, ni	- 8,0

Berloofungen.

Berlin, 8. Ang. Ohne Gewähr.
Riafie 191. Königl. Preuß. Klassenstein Bebung ber 2.
Klasse 191. Königl. Preuß. Klassenstein is ber Bormittagsziehung: 1 Gewinn à 45000 M. auf Nr. 100712. 1 Gewinn à 30000 M. auf Nr. 107543. 2 Gewinne à 5000 M. auf Nr. 44216 193799. 1 Gewinn à 3000 M. auf Nr. 134379. In der Nachmittagsziehung: 1 Gewinn à 3000 M.

Wetterbericht für bie Rordfeehafen bom Dienstag, den 7. August 1894, 8 Uhr Morgens.

	Baro=	W in	b.	Sept. 14	Tem=	Seegang.  0 = [hlicht. 9 = dußerst hoch.	
Stationen.	meter	Richtung rechtweisend.	Stärfe 1—12	Wetter.	pera= tur Cels.		
Queenstown Uberdeen Great Parmouth St. Watthieu bet Breft Houri-Light (Reedles) Horfun Horfun Houself (Rethun) Stagen Stagen Stagen	753,1 760,1 766,9 761,4 760,1 759,8 761,4 759,4 756,8 764,7 1 e b e r	## 5 ## 6 ## 6 ## 6 ## 6 ## 6 ## 6 ## 6	4 1 8 2 4 5 4 2 2 2 5 1 1	halb bededt do. wollig Rebel bededt do. halb bededt bededt bededt bededt bededt bededt	16 14 17 16 17 16 17 16 16 16 15	4 3 8	

Minima unter 750 Lappland und Großbritannien. Maxima 756 Sidsfrankreich und Alpen. Kanal und westdeutsche Küste mäßige südwestliche, ostdeutsche schwache westliche Winde. Wetter veränderiich. Temperatur normal. Auffrischen der südwestlichen Winde zunächst in Westdeutschland wahrscheinlich.

Bilhelmshaven, 9. Auguft. Rursbericht ber Olbenburgifchen Spar-Leihbant, Filiale Bilhelmshaven. getauft vertauft und Leihbant, Filiale Wilhelmshaven. 4 pCt. Deutsche Reichsanleihe 105,60 106,15 31/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe 3 pCt. do. 102,20 102,75 pCt. preußische consolidirte Unleibe 105.30 105.85 3 /2 pCt. 3 pCt. 102,30 102,85 pCt. Olbenb. Consols .
pCt. Olbenb. Kommunal-Anleihe pCt. do. do. 100,50 101,50 Stück à 100 M. 101,25 31/2 pCt. do. 98,— 99,— 100,50 101,50 pCt. Oldenb. Bobenfredit-Pfandbriefe (fündbar) 1/2 pct. Bremer Staatsanleihe von 93. pct. Oldenburgische Krämienanleihe pct. Cutin-Lübecter Prior.-Obligationen 99,90 100,45 124,80 125,60 101,— 102,— 100,45 101,— 4 pCt. Hamburger Staatsrente 4 pCt. Pfandbr. der Khein. Hypoth. Bank Serie 62—65 3 1/2 pCt. Pfandbriefe der Khein. Hypoth. Bank 4 pCt. Pfandbr. d Preuß. Boden-Kredit-Attien-Bank vor 1905 nicht auslosdar 102,10 102,65 97,50 98,05 104,— 104,50 168,35 169,15 Wech] auf Amsterdam turz sür Gulb. 100 in Mt. Wech] auf Amsterdam turz sür I Lir. in Mt. Wech] auf Newyorf turz sür I Doll. in Mt. 20,345 20,445 4,155 4,195 Discont ber Dentiden Reichsbant 3 pCt. Bechselzins unserer Bank 4%

Sochwaffer in Wilhelmshaven.

Fretag, den 10. August: Vorm. 7,46, — Nachm. 8,13.

## Bekanntmachung.

Sonnabend, den 11. d. Mts., Nach= Sonnabend, den 11. d. Mts., Nach- gegen erste Stelle an guter Lage auf sofort oder später eine 4- u. 5räum. auf sofort ein Knecht.

Aug. Cefechtswähiges Schieben wit ein gefechtsmäßiges Schießen mit scharfen Patronen von Land zur See ftatt. Um etwaigen Unglücksfällen vorzubeugen, wird dieses hierdurch zur Renntniß gebracht. Den Unweisungen der Absperrposten ist imbedingt Folge zu leiften.

#### Rommando d. II. Seebataillons. Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenftandes des Landwehr-Bezirks I Oldenburg und zwar:

die der Reserve und Marine=Reserve, Land= oder Seewehr I. und II. Auf- anzuleihen gebots, Erfatz-Reserve und Marine= Ersat-Reserve, zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mann-schaften, vor erfüllter activer Dienst= pflicht zur Disposition ihrer Truppen= Marinetheile beurlaubten Mannschaften

werden hiermit aufgefordert, ihre Militärpäffe bezw. Ersat=Reserve=Bäffe sofort an die zuständigen Herren Ge= meinde-Vorfteher einzusenden.

Letztere werden ersucht, diese Paffe 20. gesammelt am 1. September d. 38. den betreffenden Kontrolftellen (Haupt= meldeamt I Oldenburg bezw. Melde= amt Wilhelmshaven) durch die Poft zu übermitteln.

Oldenburg, den 8. August 1894. Bezirks=Kommando I.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werde ich am Freitag, ben 10. b. Mis.,

11 Uhr Vormittags, bei der Brodbäckerei Bismarckstraße Nr. 1 hier:

#### Rub

öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

(Der Berkauf findet jedenfalls ftatt.) Wilhelmshaben, den 9. Aug. 1894. Areis, Gerichtsvollzieher.

Im Auftrage werde ich am Montag, den 13. d. M., Rachm. 2 Uhr anfangend,

im Saale der Frau Wwe Zwing mann in Bant eine Parthie Colonial-

Erbfen, Bohnen, Corinthen, Ballnüffe, Holzschuhe in allen Sorten, Trippen, Befen, Dandfeger, Bürften, Streich. holzer, 1 Labenschrant mit an 1 ober 2 junge Leute. Treefen (für jedes Beichaft paffend), 1 Raffeebrenner, 5 große Fäffer, 1 Glasfaften, 1 gr. Rouleaux, eine Parthie jum 1. November zwei Gtagen-

**Cigaretten und sonstiges mehr** wohnungen mit je 4 Räumen und Biffentlich meistbietend gegen gleich baare Zubehör in der Kasernenstraße. Bahlung verkaufen, wozu Kauflieb-haber freundlichst einlade. Wilhelmshaven, im August 1894.

Pundsack, Rechnungsfteller.

## du beleiben

gegen sichere erste Hypothek an guter Lage Wit. 6500, Wit. 9000, Wit. 10000, Wit. 18000. Letztere beiden Summen auch getheilt.

L. Thaden, Bahnhofftr. 1.

An belegen 6500 wit. Bupillengeld auf sofort tober oder früher miethfrei. Mieth- auf sofort ein Badergefelle. oder baldmöglichft.

Schwitters, Fedderwarden.

## Anzuleihen gesucht

36 000 u. 11 000.

L. Thaden, Bahnhofftr. 1.

Gegen prima hypothekarische Sicher= heit wünsche ich auf baldmöglichst zu 41/2 % anzuleihen

Wif. n. 24500 W Im Auftrag:

Schwitters, Feddermarden. Gegen durchaus sichere, zum Theil pupillarisch sichere Hypotheken, suche ich

2mal 8000 Mt., 2mal 5500 Mt., 1mal 10500 Mt., 1mal 6000 Mt. und für einen jungen Mann. 1mal 3-5000 Wet.

Schwitters, Fedderwarden.

# zu verleihen 17000 Mari

auf sicher mothet im Stadttheil. Räheres in der Exped. d. Blattes.

Um & onnabend, b. 11. Ang. cr., Nachmittags 6 Uhr. sollen beim alten Schulgebäude an der Bismarckftraße

1 Parthie Dachsparren, Dachpfannen, Bretter, Thüren, Fenfter, Steine, 1 fompleter Schuppen, 1 faft neues Abortge= bände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Raufliebhaber werden eingeladen.

### G. Seidel. Zu vermiethen

gum September oder später mehrere Stagenwohnungen. Näheres im Neubau Müllerstr. 3.

Wegen Versetzung mehrere

## herrschaftliche Wohnungen

F. Draeger, Göterftr. 15, 1. Gt

Zu vermiethen ein möbl. Zimmer.

Grenzstraße 30. Zu vermiethen

ein mobl. Zimmer mit Schlafftube Marktstraße 39.

Zu vermiethen

Latann, Grengitr. 49.

Ctage in meinem Hause, Wilhelmstraße 8, ist zum 1. Oktober miethfrei.

H. F. Stolze. In vermiethen

zwei möblirte Zimmer. Endwig Janken.

Die zur Zeit von Herrn Ober-feuermeister Bornowsth benutte

Wohnung im Commissionshause habe zum 1. Ok-

preis 350 Mt. p. a. H. Begemann.

## Zu vermiethen

eine fleine Oberwohnung. Ulmstraße 24, u. r.

## vermiethen

auf sofort oder 1. September eine freundliche Bräumige Etagen-Wohnung.

Grengftraße 1.

Auf sofort od. später zu vermiethen ein großes möblirtes Bimmer, Strafenfront.

Wilh. Schlüter, Roonstr. 93.

Börsenftr. 25, 2 Tr. r.

Gutes Logis für 1-2 junge Leute Marktstraße 40, I.

## vertauten

- 1 Labeneinrichtung,
- 1 Ladenlampe, Betrolenm-Alpharat und
- Decimalwaage.

Börsenstr. 29, I.

## Zu verkaufen

ein sehr schöner kräftiger Ziegenbod, 1 Jahr alt, derselbe eignet sich auch gut vor einen Wagen, und ein schöner Vonut.

W. v. Essen, Bant.

Wegen anderweitigen Unternehmens ift in Bremen ein, an einer Hauptftraße belegenes, größeres Erbe, in welchem seit längeren Jahren mit bestem Erfolg eine

Piacteret

betrieben wurde, mit sämmtlichem Inbentar, 4pf. Gasmotor, Anetmaichine und Schrotmuble im Ganzen oder getheilt, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter U. 5091 die Annoncen = Expedition bon Wilh. Scheller, Bremen.

Ein Conpé-, Landaulet-, Rlapv-fitmagen. Bred- und Stuhl-twagen nebft zwei Dalbchaifen, sämmtlich ein- und zweispännig und auf Spur gehend. Die Wagen sind gebraucht, aber sehr gut erhalten.

H. Bullenkamp, Bremen, Buntenthorssteinweg 497.

fauten gelucht ein gut erhaltenes gebrauchtes

Wilh. Gerdes, Jever.

Gefucht

auf fofort ein ordentliches Dienftmädchen.

Th. Schnieder, Banterftraße 9.

#### Geincht ein nicht zu junges, ordentl. Madchen

auf Tagesstunden. Rieler= u. Peterftr.-Ecte 50, 1. Et. r.

Folkerts' Bäderei,

Altestraße 5.

Aug. Bahr. (Selucht

(Seincht

auf fofort ein tüchtiger Badergeselle. H. Rüthemann,

Bant. Miadanen mit guten Zeugniffen kann noch gute

Stellung nachweisen. Frau Priet,

Neubremen, Grenzstraße 28. Eine tüchtige, mit guten Zeugniffen versehene **Versönlichteit** wird für

## ein hiefiges Geschäft als gesucht. Offerten unter N. 50 in

der Exped. d. Blattes erbeten. Wiadch

welches mit der Wäsche Bescheid weiß, sogleich oder später gesucht. Fran Ottilie Draeger, Göferftr. 15. I

Wer erth. Mathematikunterricht? Offerten sogleich unt. 100 Z. an die Exped. d. Bl.

## Zugeflogen

Kanarienvogel Roonstraße 14, II.

Gefunden ein Regenrod.

H. J. Fass, Steindamm. Bei vorkommenden Sterbefällen halte

meinen neuen Leimenwagen

beftens empfohlen. B. Frerichs, berl. Göferftr. 6

aus glattem und bedrucktem Rattun, baumwoll. Satin, Zanelle, Mollintin, Se

Größe 100/130 und 100/150.

# für Kinderwagen, Größe 60/80 und 75/90.

Steppdeden-Converts

Walf & Franklen.

Preisermäßigung!

pro 1 hl. 85 Pfg. Bei Abnahme von 50 hl. in einem

Poften, 80 Pfg. Verw. der Gasanstalt.

leihweife, pro Stunde 10 Pfg., empfiehlt

Freese.

Schüßenfeste

Johann Focken. Papierhandlung.

aus Parchend und Flanell in den neuesten Mustern. (Auch in Anabengrößen vorräthig.)

Müllgruben und Kessel, Alborigruben u. f. w. werden billig und sauber gereinigt.

Harm Krüger. Krummestraße 2.



Kinderwagen Reilekürbe Waldkörbe Korb-Lehnlessel verstellb. Holz-Hühle

in großen Massen vorräthig bei

Telkamp Bismardftraße 60.

Leder-Bandlung

Wild-Sohlleder fein Wasch-Rindleder Rips-

Schäfte jeder Art werden rasch und billig angefertigt.

\*\*\*\*\*\*\*\*\* 3m Schuhtwaaren Gefchaft

A. G. Janssen, Martiftraße 28

fauft man die besten und billigsten Stiefel, Bugktiefel n. Schuhe

in allen erforderlichen Gorten. Für Reparaturen billigste Preise, sowie Ansertigung nach Maaß.

Sommer-Jaquets in grell, Leinen und Liiftre, sowie

Badehofen bei Sugo Seifert, Roonftr. 82.

Achtung!! Schon wieder ein neues Geschäft!!

P Die Belegung und die Anschaffung v. Snpothekengeldern, sowie den An- und Verkauf von Häusern und Grundstücken vermittelt

Königftraße 11.

Um mit den noch vorhandenen Sommerartiteln schnell und gänzlich zu räumen, gewähren wir von heute an auf

Segeltuchichuhe, Damen : Uro & menadenschuhe, Laftingftiefel, Laftingichuhe, Chicichuhe und Ainderichuhe

Weiche und steife

in ganz vorzüglichen Fabritaten empfiehlt in coloffaler Auswahl schon von 1 Mark an

chlöffel Kürschner,

Moonstrake 79 und Bant neue Wilhelmsb. Str. 33.



in 25jähriger Praxis erprobt ist unstreitig die beste Nahrung für Kinder. Mehr als

100,000 Kinder

werden Jahr aus Jahr ein damit ernährt und gedeihen dabei wunderbar schlagendste Beweis für die Güte dieses Präparats - Vorräthig in Colonialwaarenund Droguen-Geschäften.

Markthraße 26,

Bismarckstr. vis à vis dem Park-Haupteingang

Der Umzug bes Bagars ift jest vollenbet, bie Reueinrichtung nach großftäbtischem Magftabe bis in bie fleinsten Ginzelheiten burchgeführt, fodag nunmehr ber Bagar - fpeciell Abends - einen überrafchenben Ginbrud macht.

Ich bitte Jeben im eigenen Intereffe, felbft wenn er momentan absolut teine Beranlaffung und Luft zum Raufen haben follte, bei Ge= legenheit bes Schützenfestes fich bas Aeußere und Innere ber neuen Geschäftsräume anzusehen. Meine Ausstellung ift bazu ba, bag fie von einer Aufgabe meines Hotels, bringe ich bem verehrten reisenden befehen wird, und herricht barum burchaus fein Raufzwang.

Hochachtungsvoll

Gegen Kheumatismus rheumatische Gesichtsschmerzen u. s. w.

empfehle ich meine Original= Gesundheits - Betten. Ein vollständ. Bett kostet 23 M. 50 Bf.

"Ohne Concurrenz", Hannover, Nifolaiftraße 18A Magenbeschwerden,

schwache Berdauung, Appetitlosigkeit 2c. quälten mich viele Jahre. Auf Wunsch bin ich gern bereit, Jedermann unent- mich bestens empfohlen. geltlich mitzutheilen, wie fehr ich daran gelitten und wie ich ungeachtet meines hohen Alters davon befreit worden bin. R. Roch, pens. Königl. Förster, Bellersen, Kreis Höxter.

Vorträge im Gewerbeverein

1) Wittwoch, den 24. Oftober: Dr. Julius Lohmeher, Charlottenburg. Thema: Deutsche Humoristen der Gegenwart.

ben 14. Rovember: Jens Lüten, Berlin, Docent an der Humboldt-Aleademie. Thema: Reise durch das

ben 12. Dezember: H. Thinius, Effen. Thema: Die Krupp'sche Fabrik.

ben 9. Januar: Ludw. Sternberg, Neubrandenburg. Reuter-Bortrag.

Rebruar. Roch nicht bestimmt.

ben 20. Marg: Dr. Beinr. Bulthaupt, Bremen. Thema: R. Wagner mit Erläuterung am Flügel.

In Raisersaal. — Anfang Abends 8 Uhr. Die Mitglieder unseres Bereins und deren engere Haussamilie haben freien Zutritt. Nichtmitglieder zahlen für sämmtliche Vorträge für eine Berson 5,00 Mf. Familienbillet für 2 Personen 7,50 Mf. Desgl. für 3 bis 5 Personen 10 Mf. Kassenpreis für eine Verson 1,50 Mf.

Der Vorstand des Gewerbevereins: C. Riemener, Borfigender.

Freitag, den 10. Angust 1894:

mit nachfolgendem Tanzkränzchen. Es ladet ergebenft ein

Decker.

Bismardftrake 22.

von dem neu aufgestellten Orchestrion mit Dampfbetrieb.

Bugleich empfehle meinen anerkannt guten billigen Mittagstifch, Stammabendbrod, gut gepfl. Biere und Weine. Flotte und aufmertfame Bedienung zufichernd, zeichnet

mit aller Hochachtung

TITL 3. V.: Guftav Andolph.

in zwei Qualitäten zu 3,50 Mt. und 4,50 Mt. per Stud,

Schükenhutsedern mit echten Spielhahnsedern St. 1 Wit

Kürschner

Roonstraße 79 und Bant neue Wilhelmsh. Str. 33. 

Durch Berbreitung ber laufenden Annonce entstandenes Gerücht, Bublitum zur Renntnig, daß mein Geschäft

in alter Beife von mir weiter geführt wird.

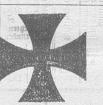
Unter Buficherung guter Bebienung und reeller Breife halte

Wilhelmshavener Schützenverein

Exerzier-Debung

am Freitag, den 10. Ang. 1894, Abends 81/2 Uhr, im Parkhause in Unisorm mit Gewehr und Tasche.

Um zahlreiche Betheiligung ersucht der Hauptmann.



Rrieger. und Rampfgenoffen-Berein Heppens.

Versammlung am Sonnabend, den 11. August 1894, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal.

**Tageserdnung:** Aufnahme neuer Mitglieder.

II. Hebung der Beiträge. III. Berschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand, lilitär=Derein

Sonntag, den 12. d. M.: Austlug nach Sande Abfahrt Mittags 12 U. 50 M.

Die Mitglieder versammeln sich um 12 Uhr 20 Min. am östlichen Ende des Bahnhofs zur Empfangnahme der Fahrfarten.

Bereinsabzeichen find anzulegen.

Der Verstand.

Allgemeine Die Zahlung der Beiträge zur

8. Hebung (15. Juli bis 11. August) hat bis zum 11. August zu erfolgen.

Der Rechnungsführer. 2. Thaden.

Oldenburg.

Don der Reife zurück Frauenarzt Dr. Greving

Oldenburg,

verreift bis 15. Septbr.

jeder Tageszeit empfiehlt

Heute Vormittag wurde meine

liebe Frau Edith, geb. von St. Paul, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Wilhelmshaven, den 8. Aug. 1894.

Riedel. Lieutenant zur See.

Geburts - Anzeige.

(Statt jeder besonderen Anfage.) Durch die glückliche Geburt eines gesunden Söhndens wurden hocherfreut Oberfeuermeiftersmaat Serm. Broer und Frau, geb. de Boer.

Verlobungs-Anzeige

Die Verlobung ihrer Tochter Adelheid mit Herrn Landwirth Carl Reif beehren sich anzuzeigen

Franz Harms u. Frau, Johanna geb. Ohling. Berlin, im August 1894.

Adelheid Harms Carl Reif

Verlobte. Berlin, Fischhausen z. Zt. Sanderbusch. b. Hooksiel.

Der Gesammtauflage unferer heutigen Nummer liegt ein Prospect "Deutsche Tageszeitung", bei.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Siiß, Wilhelmshaven.